



## 2. Globale Gebetskundgebung ruft zum Frieden auf der koreanischen Halbinsel auf: „Die Zukunft liegt im Glauben“

Der ehemalige US-Vizepräsident **Mike Pence** leitete zusammen mit **Dr. Hak Ja Han Moon** die zweite weltweit übertragene Gebetskundgebung für Frieden auf der koreanischen Halbinsel unter dem Motto: *Eine Million Gebete für den Frieden*, bei der er erklärte: „Der Glaube stärkt die Hoffnung auf Frieden für die Menschen in Korea und überall auf der Welt... Die Zukunft liegt im Glauben.“

Pence, selbst praktizierender Christ, hielt eine Grundsatzrede während der interreligiösen Online-Veranstaltung - Teil der von der Universal Peace Federation (UPF) gesponserten Rally of Hope-Reihe. Die Gebetskundgebung wurde am 9. Januar live von Seoul in 194 Nationen gestreamt. Während seiner Reisen als Vizepräsident, so Pence, habe er stets beobachtet, dass wahrhaft große Nationen den Prinzipien der Freiheit folgten – der Religionsfreiheit, der Meinungsfreiheit, der Demokratie und dem freien Unternehmertum.

„Diese Gesellschaften gründen auf Werten, die uns allen am Herzen liegen“, sagte er, „wobei mir die Religionsfreiheit und die daraus gewonnene Kraft das größte Vertrauen und die tiefste Hoffnung gibt. Es ist der Glaube, der den Mut und die Überzeugung in uns stärkt, für das Gute, das Richtige, das Wahre einzustehen – für Menschen überall. Und wie die Bibel sagt: ‚Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.‘“ Pence dankte Dr. Moon für die Initiative der weltweiten Gebetskundgebungen, mit der sie „der Welt ein leuchtendes Beispiel“ sei und die mit ihrem Ehemann gemeinsam begonnene Arbeit entschlossen fortführe.

Dr. Moon und der 2012 verstorbene Rev. Dr. Sun Myung Moon widmeten sich unermüdlich dem Frieden in der Welt und der Wiedervereinigung ihres Heimatlandes. 1992 trafen sie während eines einwöchigen Besuchs in Pjöngjang den damaligen nordkoreanischen Führer Kim Il Sung zu beispiellosen Friedensgesprächen. Nordkorea unterzeichnete anschließend ein

Sicherungsabkommen mit der Internationalen Atomenergiebehörde zur Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel und unterstützte die Wiedervereinigung von Familien, die durch den Koreakrieg getrennt worden waren.

Im August 2020 initiierte Dr. Moon während des Höhepunkts der COVID-19-Pandemie die Rally of Hope, eine einzigartige Serie von Online-Veranstaltungen, die weltbekannte Friedensstifter, Nobelpreisträger und Führungspersonlichkeiten zusammenbrachte, darunter der ehemalige Premierminister der Republik Korea Chung Sye-kyun, Kambodschas Premierminister Hun Sen, der ehemalige UN-Generalsekretär und Vorsitzende des Think Tank 2022 Ban Ki-moon sowie der ehemalige US-Präsident Donald Trump, der 2019 den nordkoreanischen Führer Kim Jong Un in der entmilitarisierten Zone getroffen hatte.



In seinen Ausführungen erwähnte Pence ein Treffen mit einer nordkoreanischen Überläuferin, deren Leidenschaft und Liebe für Freiheit und Demokratie ihn „zutiefst ermutigt und inspiriert haben“. Er stellte starke Familien, Bildung, Gleichbehandlung vor dem Gesetz und „die Anerkennung der Würde und des Wertes jedes menschlichen Lebens, geboren und ungeboren,“ als „Grundlage wahrer nationaler Größe“ heraus. Auch würdigte Mike Pence den Einsatz seines Vaters im Koreakrieg und betonte, dass diese gemeinsamen Werte „die Menschen in Korea und den Vereinigten Staaten seit fast 70 Jahren miteinander verbinden“.

Des Weiteren verurteilte er die Unterdrückung von Menschen aufgrund ihres Glaubens und forderte das Ende der religiösen Verfolgung in Nordkorea und China, während er die freien Nationen bat, aufrichtig und in gutem Glauben neue Rahmenbedingungen für den Frieden zu schaffen. „Freie Nationen müssen China dazu bewegen, die Religionsfreiheit, die demokratischen Prinzipien und die Freiheit der Schifffahrt zu respektieren und seinen Beitrag zur Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel zu leisten“, sagte er. Frieden folge der Stärke; daher sei ein erneuertes festes Bekenntnis zum Verteidigungsbündnis und zu den geteilten Werten der sicherste Weg zur endgültigen, vollständig verifizierten Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel und ihrer friedlichen Wiedervereinigung. Mehr denn je sollten wir Glauben haben und „wissen, dass bei Gott nichts unmöglich ist.“

Frau Dr. Moon sagte in ihrer Ansprache, Gottes Vorsehung habe sich durch die Entstehung verschiedener Religionen manifestiert und das letztendliche Ziel jeder Religion sei es, die Menschheit mit Gott zu verbinden – hierbei spiele Korea eine zentrale Rolle. „Insbesondere die koreanische Halbinsel, deren Aufgabe es ist, das Heimatland der Vorsehung zu werden, sollte ein himmlisches vereinigtes Korea werden und die Vision einer himmlischen vereinigten Welt verwirklichen“, sagte Dr. Moon.

„Rein menschliche Bemühungen können nur begrenzten Fortschritt erzielen“, erklärte sie. „Es ist Zeit, dass die Menschen dieser Nation die Vorsehung des Himmels annehmen... Nur so kann Korea ein Leuchtfeuer der Freiheit, des Friedens, der Einheit und des Glücks werden –

eine Nation, die mit unseren Himmlischen Eltern (Gott) zusammenlebt als Vorreiter für die Verwirklichung einer himmlischen vereinigten Welt. Ihre Gebete, die aus tiefstem Herzen zum Himmel gehen, werden Menschen auf der ganzen Welt bewegen.“



Dr. Moon appellierte an die weltweite Zuhörerschaft, persönlich Verantwortung zu übernehmen für Frieden und Einheit im eigenen Leben, in den Familien und Gemeinschaften. „Lasst uns dieses Jahr die Segnungen des Himmels vervielfachen“, sagte sie. „Lasst uns die Avantgarde des Himmels und die ewig gesegneten Familien des Himmels werden. Solange Gott mit uns ist, werden wir ohne Zweifel siegreich sein. Lassen Sie uns ein dynamisches und hoffnungsvolles Jahr einläuten und diese Hoffnung in die Tat umsetzen.“

Weitere Programmpunkte der 2½-stündigen Veranstaltung waren eine interreligiöse Friedenszeremonie, traditionelle koreanische Gesangs- und Tanzdarbietungen sowie Videobotschaften von religiösen Führern verschiedener Glaubensrichtungen, darunter **Rev. Jonathan Falwell**, leitender Pastor der Thomas Road Baptist Church; **Hon. Young-hwan Kim**, Vizepräsident des Rates der Christen Koreas; **Prophet Samuel Radebe**, Gründer der Revelation Church of God in Südafrika; **Dr. Young-ho Yun**, internationaler Generaldirektor der Family Federation for World Peace and Unification; **Dr. Young-gil Choi**, Mitglied des Obersten Islamischen Rates Koreas; **Ven. Taishu Nara**, Shinto-Priester und Präsident des Japanese Civilization Institute; **Ven. Maitipe Wimalasara**, Präsidentin der Asiatischen Buddhistischen Friedenskonferenz; **S. H. Swami Hari Chaitanya Puri Ji Maharaj Ji**, hinduistischer Mönch, Heiliger und spiritueller Führer; **Ven. Dae-woo**, Senior-Mönch des Nejan-Tempels und des Jogye-Ordens des koreanischen Buddhismus, und andere.



Pastorin Paula White-Cain, geistliche Beraterin von Präsident Trump, hielt die Grundsatzrede bei der ersten Gebetskundgebung am 5. Dezember 2021, an der ebenfalls viele bekannte religiöse Führungspersönlichkeiten teilnahmen. Die nächste Gebetskundgebung ist für den 13. Februar im Rahmen des UPF-Weltgipfeltreffens 2022 in Korea geplant.

Weitere Informationen finden Sie unter [RallyofHope.us](http://RallyofHope.us) und [upf.org](http://upf.org).